

	<p>Objekt: Quedlinburg: Dorothea Sophie von Sachsen-Altenburg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18273651</p>
--	---

Beschreibung

Mehl (2006) führt eine Klippe aus Berlin in seinem Katalog bei 474 a. Da sich allerdings nur eine Klippe dieses Münztyps im Bestand des Münzkabinetts befindet, scheint ihm ein Irrtum unterlaufen zu sein. Die Klippe weist auf der Rückseite weder einen Trennpunkt zwischen SAX und AB, noch einen zwischen AB und QV auf, während sie diese bei der Variante 474 a aufweisen müsste.

Vorderseite: Gespaltener Wappenschild (Sachsen und Quedlinburg). Oben und an den Seiten mit Verzierungen. Auf beiden Seiten je ein dreiblättriges Kleeblatt an zwei Stengelchen. Rückseite: Reichsapfel mit Wertzahl 24. Darunter die ligierten Münzmeisterinitialen HL (Hans Lauch).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.68 g; Durchmesser: 37 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1622
	wer	Hans Lauch
	wo	Harz
Beauftragt	wann	
	wer	Dorothea Sophie von Sachsen-Altenburg (1587-1645)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Edmund Rappaport Münzenhandlung

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 1/24 Taler (Groschen, Klippe)
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber

Literatur

- Vgl. M. Mehl, Die Münzen des Stifts Quedlinburg (2006) Nr. 474 e (dort nicht als Klippe)..